



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Heimat

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.19.65

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-11072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-11072)

Heimat:

Das Bedürfnis nach dem Vertrauten

Der Mensch braucht das
Den Vertrauten Menschen

Das Phänomen des „fremden“ basis 8-
moraligen Kleinlebens, wenn es bei
Menschen unterscheidbar kann.

Vertrauter Mensch
Vertrauter Lebensraum
Vertrauter Lebensrhythmus

Er braucht auch einen gewissen Horizont
vertrauter Werte.

• Wiedererkennen

• Alles Erkennen ist ein „Wiedererkennen“
• charakt.

Entfremdungsphänomene

Werte werden Verpflichtungen bedeuten
Wenn ich sie in Frage stelle, „entwertet“ ich
sie und entleere mich damit jeder Ver-
pflichtung. Das In-Frage-Stellen von Werten
wird damit zum ^{Kern} Besuch der Befreiung, wenn
auch eine Scheiternsform.

Das Vertraute
und das Selbstgebäude

Heimat ist das Stück Welt

Heimat ist ^{an dem}
das Stück Welt,
in das man Herz
und Hand investiert
hat.

Das Bergende,
in dem man verankert ist.

Heimat ist das Stück Welt, in
dem das Herz ein ^{Heimort} Refugium
findet. • Frieden

Der Bergende Welt
etc.